



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXV. Des Kurfürsten Friedrich II. Bestätigungsbrief für die von
Greiffenberg, vom 7. Juni 1441.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

auch itczunt noch von vns vnd vnser herfchafft zu leipgedinge beftitzet vnd gebrochen, zu einem rechten anefelle gnedelichen verlihen haben, vnd wir verlihen Im auch die obingefchriben dorffstede in crafft diffes briefes, ane geuerde, Also das der obgnante heinrich von dem berge vnd alle fine menlich libflehnerben die gnannte dorffstete mittenwalde nach des gnannten Claws hegers elichen weibes tode von vns vnd der marggrafffchafft zu Brannborg zu rechtem manlehin haben, nemen, entfaen, der gebrochen vnd genißen vnd vns auch dauon halten, tun vnd dinen follon, alfe manlehens recht vnd gewanheit ist etc. — vnd Geben Im des zu einem Inwifer vnnferm Rat vnd liben getruwen hannfen von Arnym. Czu orkunde mit vnnferm anhangenden Ingefigel verfigelt vnd Geben zu prenczlow, Nach Cristi vnfers heren gebort vierzehnhundert Jar vnd darnach Im vierzigsten Jare, Am dinstage Sand laurencien abende.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVII, fol. 48.

LXXV. Des Kurfürsten Friedrich II. Bestätigungsbrief für die von Greiffenberg, vom 7. Juni 1441.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen offenlichen mit dissem brief gein allermeniglichen, das wir haben bestetiget vnd bestetigen mit disem brif vnnseren lieben getruwen Arnde, Reinolde, Bertram, herman, hanse, frideriche, liborius vnd Gunther, geheiffen alle die Greiffenberger, vnd Iren rechten erben alle Ire gerechtikeite, freiheit, gute gewonheit vnd alle Ir lehen, erben vnd guter vnd auch alle Ire briefe uber Ire lehen, erbe, pfantschafft vnd gutere, uber Ire freiheit, gerechtikeit vnd uber die gute gewonheit, die sie haben von vnnseren vorfaren, fursten vnd furstynne, stete vnd ganzte czu haltende vnd In die nicht ergernde noch czu brechende, Sunder allerley argelift. Czu vrkunde defz brifs verfigelt mit vnnferm anhangenden Infigel, der geben ist czu Berlin, am Mittwoch nach dem heiligen Pfingstage, Nach Cristi vnnfers herrn gepurt vierzehnhundert Jare vnd darnach Im ein vnd vierzigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 62.

LXXVI. Vertrag derer von Arnim über die Succession in Besitzungen verstorbener Familienglieder, vom 30. Mai 1441.

Vor allen cristen luden, de dessen bryf sien, heren edder lezen, Bekenne ik Claws, hans vnd ik hans vor mynes bruder sone jasper, ludeke, hennigh vnde Ebel, gheheyten alle dy van arnym, met vnfen rechten eruen, dat wy det vnder vns lynt eyn geworden, oft vnfer enich aue ghynghe; so schal de negefte Bort erffen vnde leyn nemen sunder engherleye andedinghe hyndernisse der andern veddern. Dese thu eyner merer Bekantnisse hebbe wy vorbenomet van arnym alle laten henghen vnse Ingefeghele an dessen open Bryf, de ghegheuen ifs na Gades